

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 8 (1945-1946)
Heft: 10-12

Artikel: Der eidginössisch Bättag 1939
Autor: Lienert, Otto Hellmut
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-181101>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der eidginössisch Bättag 1939

Hät nüd der Luft ä Lade gschletzt?
Der Sturmm pfyfft scho dur d Tanne.
Bolzgedisuuf ä Wolchewand,
s schlächt Gwüsse trait keis schwerzers Gwand,
Hend stand, ihr Schwyzermanne!
s ischt Chrieg ums Land!

Ae Hitzleich fahrt eim schier ufs Härz.
Is Nochberhuus häts gschosse.
Brandrot, sä lälled s Fүүr i d Nacht.
Gend jo zuem Schwyzerfahnen acht,
s vertrait ne nu vom Nosse!
s ischt Chrieg, hend Wacht!

Was rumped do im Dunder no?
Kanone fөnd a mure!
Mir sind a d Gränze, Ma für Ma;
Jetz mues si gottlos Hebi ha,
As keine mag derdure.
Im Chrieg vertha!

Sä bhüetis Gott s lieb Schwyzerland,
Au därmol darffs nüd z nüüte!
Wo d Fryheit wohnt, der Glaube dri,
Mues s Hergotts Hilff am Nöichschte sy.
Sind still! s tuet wätterlüüte.
s ischt Chrieg, gend d Hand!

Der eidginössisch Bättag isch!
Und d Matte wider äbe.
Hend Brod und Frucht, saufft was mer wend.
Und wämmer wyters Säge hend,
Chönd d Schwyzerlüüt all läbe.
s ischt Chrieg, drumm gend!

Otto Hellmut Lienert, us: „Am Schwyzerpfeischerli.“

